

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 05

Lackierung / Folierung / Beklebung

Grundsätzliche Gestaltung:

Im Folgenden wird das Fahrzeugdesign dargestellt. Das Design stellt ein Muster.

Farbton	
Primär	 <p>Blau, 100 %</p>
	 <p>Grün, 100 %</p>

Farbwerte				
CMYK	RGB	HEX	RAL	Pantone
100 45 0 65	0 48 87	003057	5026	540 C
8 0 100 16	196 214 0	c4d600	100 80 80	382 C

Front- und Heckseite



Standardvariante (12 m)



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 05

Zusätzliche allgemeine Aufkleber

Für **geförderte Fahrzeuge** werden vom Fördermittelgeber Signets „Bayern Barrierefrei“ als Aufkleber ausgegeben (200 x 150 mm). Das Motiv befindet sich auf der Klebefläche, d.h. die Aufkleber sind innen auf Glas zu kleben, um von außen sichtbar zu sein.

Die Aufkleber sind an Tür 2 am hinteren Türflügel anzubringen:

- ⇒ obere Bezugslinie: Farblinie weiß/blau
- ⇒ linke Bezugslinie: Beginn keramischer Siebdruck (schwarzer Rand) bzw. Gummifassung



Mit WLAN ausgestattete Fahrzeuge sind mit beigestellten Aufklebern und Plakaten zu kennzeichnen

Folgende Materialien werden beigestellt:

Aufkleber mit BayernWLAN -Logo

- klein ca. 200 x 90 mm
- groß ca. 400 x 180 mm

Plakat DIN A 3 quer (für Klapprahmen)

Bezugsquelle: MVV

Bezugsquelle: Bayern WLAN-Zentrum



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 05

Anbringung an und in den Bussen

2-Türer (1+2+0 bzw 2+2+0)

- Logo groß an Tür 1 (bei Türen mit zwei Türflügeln jeweils vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen (insgesamt also zwei)

3-Türer (2+2+2 bzw. 2+2+2+0)

- Logo groß an Tür 1 und Tür 3 (je vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen (insgesamt also 2), bei Gelenkbussen ein weiteres Plakat im Hinterwagen (hinter dem Gelenk – insgesamt also 3)

4-Türer (2+2+2+2) – nur Gelenkbus

- Logo groß an Tür 1, Tür 3 und Tür4 (je vorderer Türflügel)
- Logo klein am FAP
- Je ein Plakat im vorderen und hinteren Bereich über den Radkästen und ein weiteres Plakat im Hinterwagen (hinter dem Gelenk – insgesamt also 3)

Fahrerarbeitsplatz:

Beispiel:



Türen – jeweils vorderer Türflügel

Anbringung wie folgt

- obere Bezugslinie: Farblinie weiß/blau
- linke Bezugslinie: Beginn keramischer Siebdruck (schwarzer Rand) bzw. Gummifassung


















Auf Tür 2 ist i.d.R. Regel der Aufkleber „Bayern barrierefrei“ angebracht, deswegen wird hier auf die Anbringung eines Aufklebers für WLAN verzichtet.

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 05

Anbringung Beistellteile / MVV-Sonderausstattung im Fahrzeuginnenraum
(Sitzplatzanordnungen verstehen sich als Beispiele)

Legende:

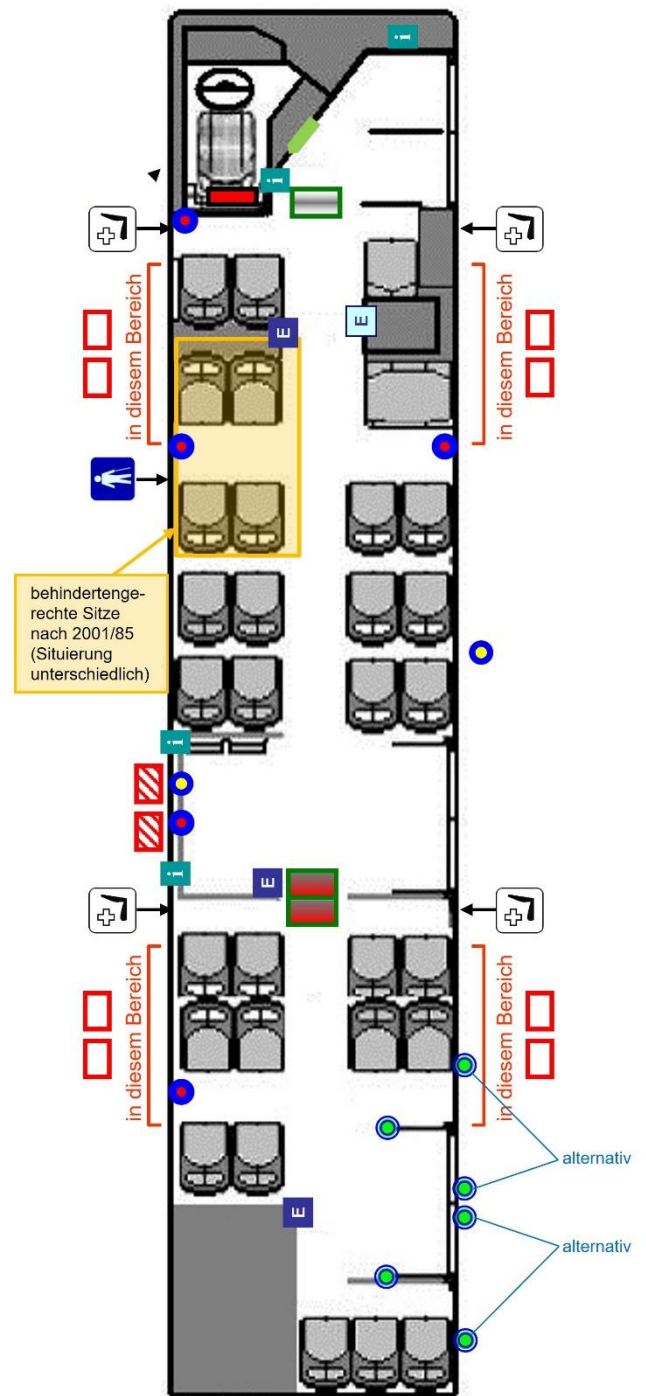
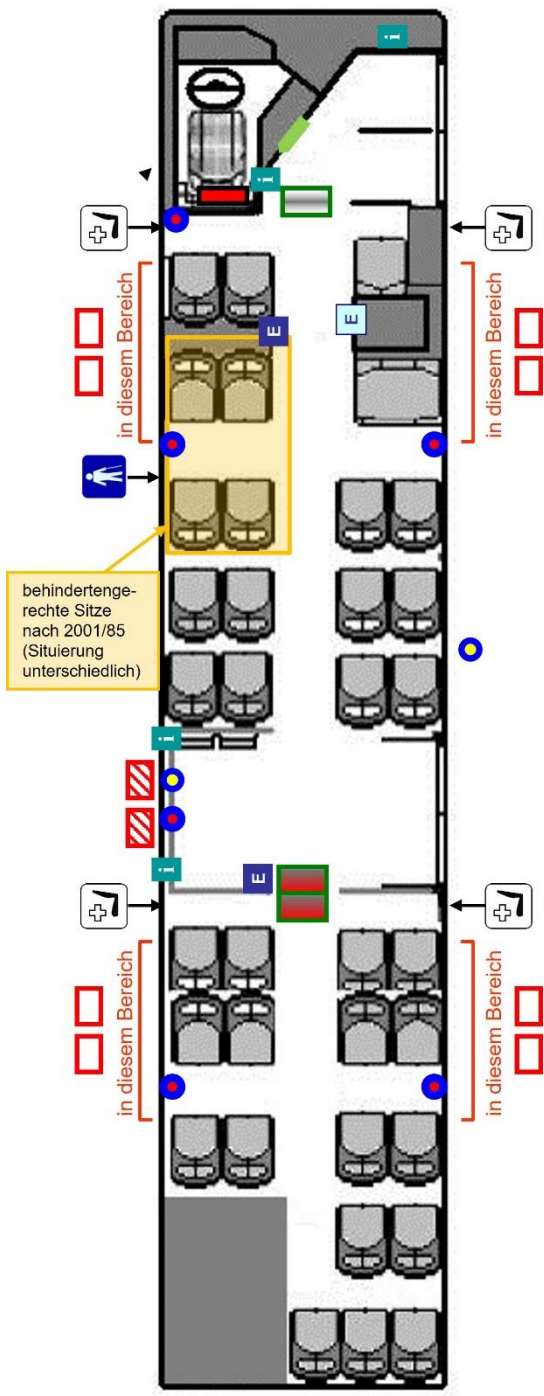
	Klapprahmen DIN A 3 (Dachrandklappen)  für Tarifschemapläne (Innen-/Außenraum)
	Entwerfer ( alternative Position)
	Kennzeichnung behindertengerechte Sitze nach 2001/85 (Aufkleber Dachkante)
	Zusätzliche Kennzeichnung Sitzplätze für Behinderte (Aufkleber Dachkante)
	TFT-Bildschirm (Dachquerkanal)  zus. TFT wenn in Anlage A 6 vorgegeben
	Zusätzliches „Wagen hält“ (Dachquerkanal oder Rückseite Fahrerkabine oder Fahrzeugbug)
	Haltewunschaster zusätzlich zur Anbringung an allen Haltestangen; in den SNF als Taster mit dem Symbol „Kinderwagen“
	Taster für die Rampenanforderung
	Taster zur Öffnung selbsttätiger Betriebstüren (innen Kombiartster Haltewunsch/Türöffnung)
	Taster zum Unterbrechen des Schließvorganges
	Handzettelboxen / ggf. zus. Minifahrplanbox (jeweils alternative Position)
	Hinweis „nach hinten durchgehen“ (Aufkleber im Sichtbereich einsteigender Fahrgäste)

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG **ANLAGE A 05**

Normalbus 12 m

Türanordnung 2+2+0

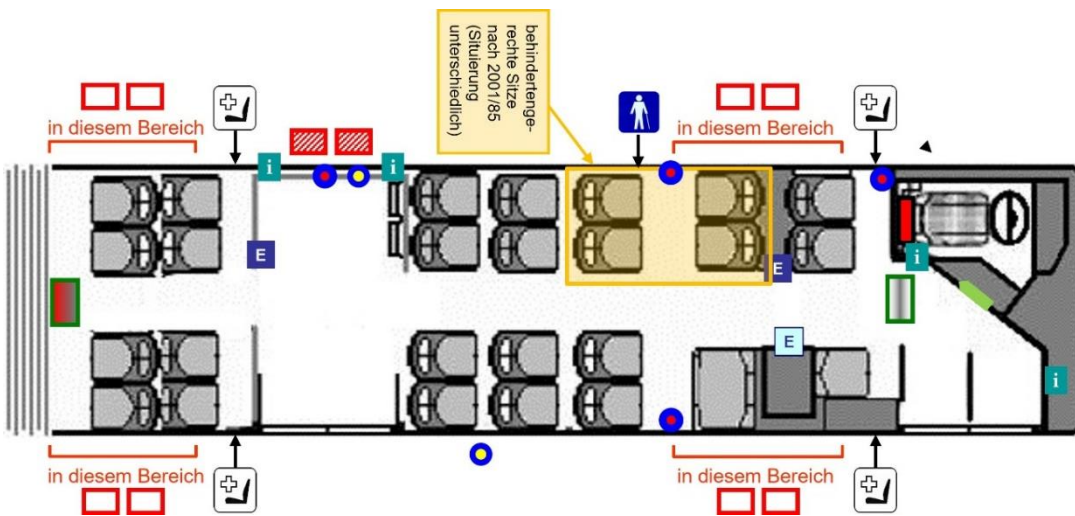
Türanordnung 2+2+2



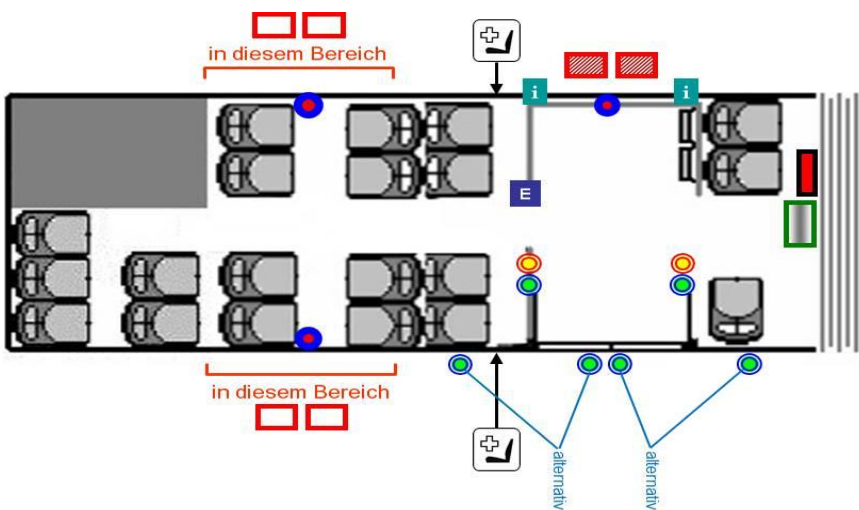
FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG **ANLAGE A 05**

Gelenkbus 18 m

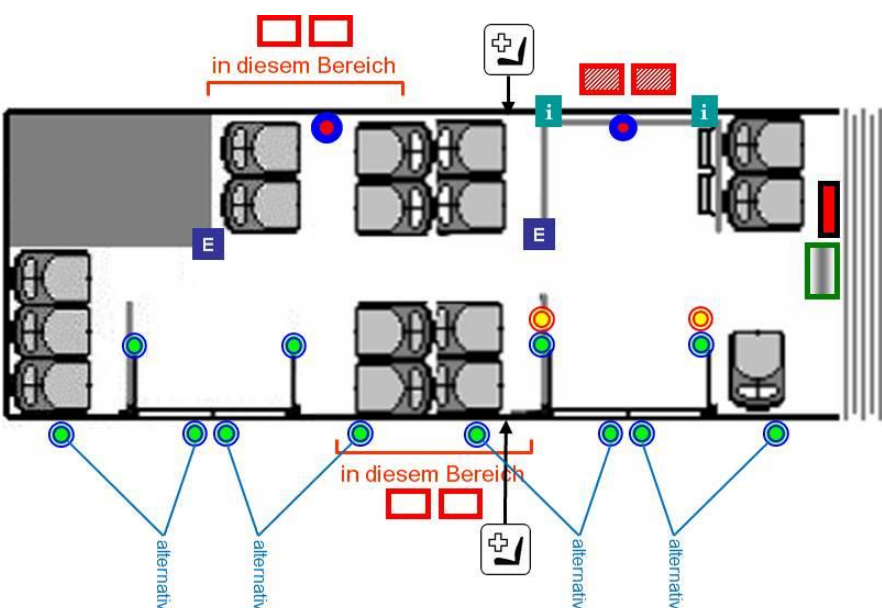
Vorderwagen



Hinterwagen bei Türanordnung 2+2+2+0



Hinterwagen bei Türanordnung 2+2+2+2



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG

ANLAGE A 05

Bezugsstoffe

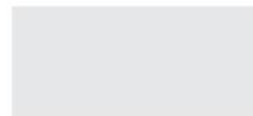
Lantal Design – Pattern 1



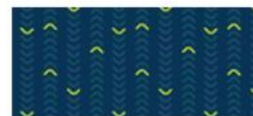
MVV Grün
Pantone 382 C



MVV Blau
Pantone 540 C



Hellgrau
PANTONE P 179-1 C
oder ähnlich



Stoffmuster
Abgerundete Ecken

Schöpf

Artikel MB 244/22 uw

Farbe B

Pattern M55808

(abfotografiert; Farbe nicht original; bitte Artikelbezeichnung beachten)



FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG
ANLAGE A 05

Hersteller Anschrift	Lantal Textiles SA Rua da Rosinha 74, 4825-109, Água Longa, Portugal	Schoepf GmbH Rathausstraße 18 95236 Stammbach
Produkt		
Bezeichnung	MVV Standard	ATLAS
Artikel Nr.	71990/601	C 3424265 – 8809
Daten		
Gewicht g/m ² ca.	730	740
Dicke mm ca.	4,2	3,22
Breite cm ca.	156 – 160	156
Materialzusammensetzung	70 PES / 30 Wolle	70 PES / 30 Wolle
Prüfung Prüfvorschrift		
Abrieb	Martindale DIN EN ISO 12947-2	≥ 100.000
		≥ 100.000
Reibechtheit	DIN EN ISO 105-X12	
	trocken	>4-5
	nass	>4-5
		4-5
Schweiß	DIN EN ISO 105 E04	
	alkalisch	>4-5
	sauer	>4-5
		4
		4
Heißlicht	DIN EN ISO 105-B06	DIN EN ISO 105-B06
	Echtheit	>6
	Alterung	7
		4-5
Brennprüfung	ECE 118.03 erfüllt	ECE 118.03 erfüllt

FAHRZEUGDESIGN UND -AUSSTATTUNG	ANLAGE A 05
--	--------------------

Zielbeschilderung

Die Außenanzeigen für die MVV-Regionalbuslinie 459 müssen die Liniennummer sowie das Fahrziel (ggf. ergänzt durch „Via-Stationen“) anzeigen können.

Die Liniennummern sind bis zu dreistellig numerisch (z.B. 999) oder vierstellig alphanumerisch für sog. Verstärker, Nacht-/Expressbusse u. ä. (z. B. 999V, X999, N999).

Die Zieltexte an den Außenanzeigen sind ein- bzw. zweizeilig.

Für Fahrten ohne Fahrgastbetrieb (z. B. Aus-/Einrückfahrten, Umsetzfahrten, u. ä.) sowie bei Stand-/Pausenzeiten abseits von Haltestellen ist an den Außenanzeigen an der Front und der Türseite „Betriebsfahrt“ anzuzeigen.

Die konkrete, linienspezifische Zielbeschilderung wird vom MVV vorgegeben und dem Auftragnehmer im Rahmen der Betriebsaufnahme (per Datenexport) bereitgestellt. Der Auftragnehmer hat die Implementierung und Umsetzung der vom MVV vorgegebenen Daten zur Zielbeschilderung im Rahmen der vom Auftragnehmer gewählten Fahrzeugtechnik sicherzustellen. Die Funktionsfähigkeit der Zielbeschilderung sowie die korrekte Widergabe der vom MVV vorgegebenen Zielbeschilderungen wird bei den Fahrzeugabnahmen des MVV vor Betriebsaufnahme geprüft. Für Fahrzeuge, die bei der Fahrzeugabnahme nicht überprüft werden können, ist die Funktionsfähigkeit und Korrektheit der Widergabe vom Ausschreibungsgewinner vor Vertragsbeginn mit Fotos der Zielbeschilderung(en) der betreffenden Fahrzeuge zu belegen. Änderungen während der Vertragslaufzeit sind vom Auftragnehmer mit dem MVV abzustimmen, werden vom MVV bereitgestellt und sind vom Auftragnehmer in seiner gewählten Fahrzeugtechnik korrekt umzusetzen.

Die nachfolgenden Darstellungen gelten als Muster für die Zielanzeigen.

